
inter.

research

**Tätigkeitsbericht
2021**

Aktivitäten

Projekte und Austauschprogramme

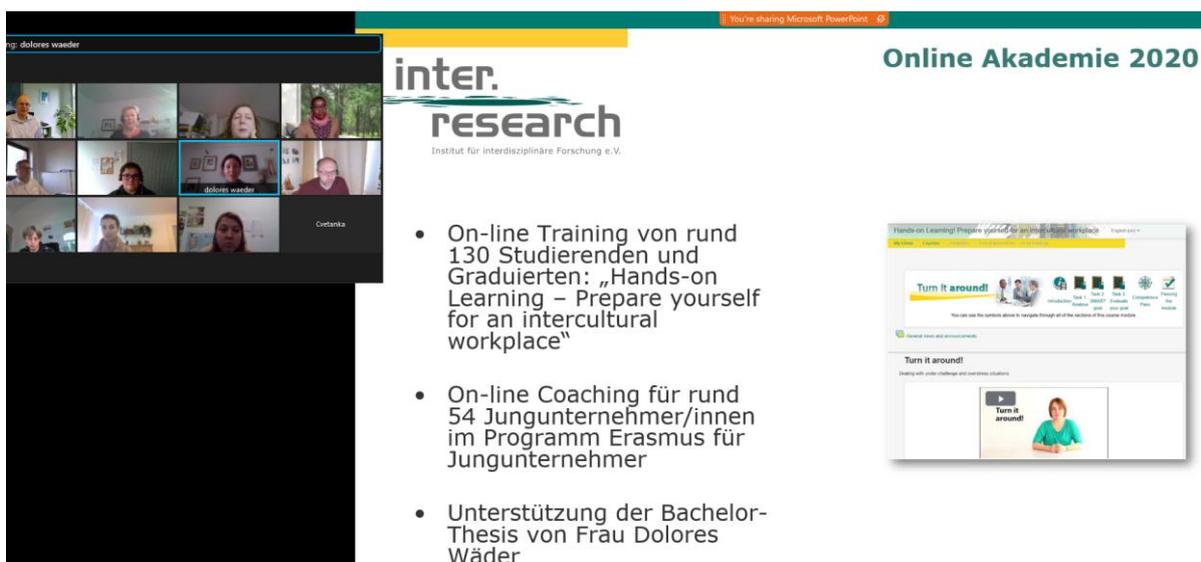
Veranstaltungen

Inhalt

1. RÜCKBLICK	3
2. ALLGEMEINE ENTWICKLUNG UND AUSRICHTUNG DES INSTITUTS	4
3. ÜBERSICHT ÜBER DIE PROJEKTARBEIT IN 2021	6
4. PROJEKTE UND AKTIVITÄTEN IM THEMENBEREICH „LERNEN MIT NEUEN MEDIEN“	6
4.1 INTERNETBASIERTE LERN- UND BETREUUNGSANGEBOTE: „HANDS-ON LEARNING! PRACTICAL PREPARATION FOR AN INTERCULTURAL WORKPLACE“	6
4.2 ON-LINE COACHING FÜR JUNGUNTERNEHMER/INNEN	8
5. PROJEKTE UND AKTIVITÄTEN IM BEREICH INTERNATIONALE BILDUNGS- UND AUSTAUSCHPROGRAMME	9
5.1 STIPENDIENPROGRAMM ERASMUS PRAKTIKA	9
5.2 DAS NETZWERK FÜR JUNGUNTERNEHMER: OPEN-EYE 11	10
5.3 PROJEKTPRÄSENZ IN SOZIALEN MEDIEN	12
6. NEUIGKEITEN AUS DER GESCHÄFTSSTELLE	13
6.1 NEUE STUDENTISCHE MITARBEITERINNEN AN DER KONTAKTSTELLE FÜR EU-PRAKTIKA	13
6.2 VERANSTALTUNGEN	13
6.3 BEITRÄGE ZUR LEHRE UND WEITERBILDUNG.....	14
6.4 DAS INSTITUT ALS PARTNER DER BEWERBUNG FÜR DAS EUROPÄISCHE KULTURERBE-SIEGEL DER STADT FULDA UND DER GEMEINDE PETERSBERG	15

1. Rückblick

Auch das Vereinsjahr 2021 wurde von der Corona-Pandemie geprägt, insbesondere jeweils in den Winter- und Frühjahrsmonaten. Dies beinträchtigte auch die Auslandsaufenthalte, in denen Stipendiaten und Stipendiatinnen der Programme Erasmus-Praktika und Erasmus für Jungunternehmer mit Lockdowns konfrontiert wurden. Dennoch wurden diese Mobilitätsprogramme weiter nachgefragt, was auf den Bedarf nach persönlichen interkulturellen Austausch vor Ort hinweist, der durch digitale Formate nicht ersetzt werden kann. Andererseits ermöglichten digitale Formate, wie z.B. die Online-Durchführung der Global Internship Conference (GIC 2021) die Teilnahme als Redner was sonst durch Zeit- und Kostenaufwand für Transatlantikreisen unrealistisch gewesen wäre. Ein wichtiger Meilenstein für das Institut inter.research e.V. war 2021 die erfolgreiche Akkreditierung des Netzwerks für EU-Praktika und Hochschule-Wirtschaft-Kooperation und dessen regionaler Kontaktstelle in Fulda, die gemeinsam von der Hochschule Fulda und dem Institut betrieben wird, für die neue Generation und Förderperiode 2021-2027 des Erasmus-Programms. Mit Blick auf die neue Programmgeneration wurde das Netzwerk im Dezember 2021 umbenannt in das Netzwerk für Erasmus-Praktika und Hochschule-Wirtschaft-Kooperation, womit den neuen Möglichkeiten für weltweite Praktika Rechnung getragen wird. Mit der Eröffnung des neuen Europe Direct Zentrums in Fulda im Mai 2021 haben sich für das Institut neue Kooperationsmöglichkeiten für die Öffentlichkeitsarbeit zu europäischen Programmen, wie z.B. Erasmus ergeben. Dies war auch eines der Themen auf der Mitgliederversammlung im Dezember 2021, die pandemiebedingt Online durchgeführt wurde und auf der die Satzung des Instituts angepasst wurde, um auch in Zukunft diese Versammlungen Online oder hybrid durchführen zu können.



The screenshot shows a Zoom meeting interface. On the left, a grid of video thumbnails shows several participants, including one labeled 'dolores waeder'. The main area displays a presentation slide with the 'inter.research' logo and the title 'Online Akademie 2020'. The slide lists three bullet points: 'On-line Training von rund 130 Studierenden und Graduierten: „Hands-on Learning – Prepare yourself for an intercultural workplace“', 'On-line Coaching für rund 54 Jungunternehmer/innen im Programm Erasmus für Jungunternehmer', and 'Unterstützung der Bachelor-Thesis von Frau Dolores Wäder'. To the right of the text is a smaller screenshot of a presentation slide titled 'Turn it around!' with a person's image.

Berichterstattung zu 2020 auf der Online-Mitgliederversammlung am 10.12.2021

2. Allgemeine Entwicklung und Ausrichtung des Instituts

Die Arbeit des Instituts basiert auf folgenden Grundsätzen:

Interdisziplinarität

Interdisziplinäre Projekte fördern und durchführen – das ist ein Grundgedanke des Instituts inter.research e.V. Auch in der Geschäftsstelle selbst arbeiten Mitarbeiter*innen aus verschiedenen Wissenschaftsdisziplinen zusammen. So treffen hier beispielsweise Öcotrophologen auf Kulturwissenschaftler und Informatiker auf Sozialpädagoginnen. Dies ermöglicht es dem Verein, bei der Umsetzung seiner Projekte verschiedene Ansätze und Denkweisen zu verbinden und so einen Erfahrungsaustausch über die Grenzen der verschiedenen Wissenschaftsgebiete hinaus zu realisieren.

Internationalität

Internationale Kooperationen und Projekte bilden im Institut einen Kernbereich der Arbeit. Daher wird von unseren Mitarbeiter*innen eine hohe interkulturelle Kompetenz gefordert. Das Institut inter.research e.V. fördert in seiner Arbeit problemorientiertes Denken in multidisziplinären Zusammenhängen und interkulturelle Kompetenzen, beispielsweise in den Kursangeboten der Online-Akademie. Strategien und Materialien, die das interkulturelle Lernen erleichtern, werden sowohl in den Arbeitsalltag des Instituts als auch in seine Projekte langfristig und nachhaltig integriert. Die hierfür entwickelten Strategien sind immer auch fachbereichsübergreifend anwendbar.

Intermedialität

Das Institut forscht auf dem Gebiet der Vermittlung von Schlüsselkompetenzen mit Hilfe neuer Medien und entwickelt hierfür kreative Projekte, um Lernmethoden durch den Einsatz digitaler Medien effektiver zu gestalten. Dabei steht immer auch die Verzahnung von unterschiedlichen Lernumgebungen im Fokus – sei es die digitale Lernumgebung, das alltägliche Umfeld mobiler Lernender im Ausland, die Arbeitsumgebung im Auslandspraktikum oder die eigene Firma bei Existenzgründern. Ergebnisse dieser Projekte werden in der eigenen Online-Akademie getestet und angewendet.

Interdisziplinarität, Internationalität und Intermedialität sind in den zwanzig Jahren Vereinsgeschichte zum Innovationsmotor in den thematischen Kernbereichen der Vereinsarbeit geworden.

Diese Kernbereiche umfassen im Einzelnen:

Lernen mit neuen Medien

Erfolgreiche Arbeit entsteht in diesem Bereich durch die Zusammenarbeit von Vertretern verschiedener Fachgebiete. Das Institut kann dabei auf ein breites Portfolio an interdisziplinären Projekterfahrungen in den Lernfeldern Fremdsprachen, interkulturelle Kommunikation, unternehmerisches und bürgerschaftliches Denken und Handeln zurückgreifen. Das Hauptforschungsinteresse des Instituts gilt der Förderung neuer Lernkulturen und des kooperativen Lernens mit Unterstützung neuer Medien.

Kreative didaktische Szenarien wie z. B. "Online-Coachings" und Ansätze des „spielerischen Lernens“ sind für uns der Kern von E-Learning Entwicklungen. In 2021 wurde der Online-Kurs „Hands-on-Learning!“ weiterentwickelt, z.B. in Hinblick auf die Einbindung neuer Themen, wie der nachhaltigen Entwicklung (und der Schärfung der Aufmerksamkeit für dieses Thema am Praktikumsort im Ausland) oder dem Thema umgekehrter Kulturschock bei der Rückkehr aus dem Ausland ins Heimatland.

Bildungs- und Austauschprogramme

Um in einem globalen Umfeld zu bestehen, sind internationale Kontakte sowohl im Bildungs- als auch im Forschungsbereich eine grundlegende Voraussetzung. Die Entwicklung und Förderung des Verständnisses unterschiedlicher Kulturen füreinander hilft Konflikte zu vermeiden und interkulturelle Sensibilität zu fördern. Der Verein inter.research e.V. unterstützt aus diesem Grund internationale Bildungs- und Austauschprogramme. Beispielhaft ist hier das Programm Erasmus-Praktika (Stipendienprogramm der Europäischen Union), das in Zusammenarbeit mit der Hochschule Fulda im „Netzwerk für Erasmus-Praktika“ seit vielen Jahren erfolgreich durchgeführt wird. Ein weiteres Aushängeschild des Instituts ist das europäische Programm „Erasmus für Jungunternehmer“, in welches das Institut seit 2009 durch die OPEN-EYE-Projekte involviert ist. OPEN-EYE fördert den Aufbau europäischer Geschäftsbeziehungen zwischen Jungunternehmer/innen und bereits erfahrenen Unternehmer/innen.

Anwenderfreundliche Technologien für die Informationsgesellschaft

Informations- und Kommunikationstechnologien prägen unser Arbeitsleben und unseren Alltag. Wir setzen uns dafür ein, Anwender*innen als Fokus- und Ausgangspunkt für technologische Entwicklungen zu betrachten und die Arbeit mit technischen Geräten so benutzerfreundlich wie möglich zu gestalten. Das Institut führt im Rahmen seiner Projekte systematisch Nutzertests durch. Durch das Beobachten und Dokumentieren der Benutzung von Software durch typische Anwender*innen können Stärken und Schwächen bezüglich der Nutzerfreundlichkeit und Akzeptanz identifiziert werden.

Zielgruppen

Die Arbeit des Vereins richtet sich generell an verschiedene Zielgruppen: **Studierende** und **Graduierte** sowie **Existenzgründer/innen** gehören zur Hauptzielgruppe für die Bildungs- und Austauschprogramme. Das Institut richtet sich des Weiteren aber auch an die allgemeine **Öffentlichkeit**, die von den Projekten profitieren kann und soll. Der Verein sieht sich als Schnittstelle zwischen **Wissenschaft**, **Öffentlichkeit** sowie der **Wirtschaft** in Hessen und Europa.

Folgende **Ziele** hat sich der Verein gesetzt:

- Förderung des Austauschs zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit durch Veranstaltungen, Seminare und Publikationen des Instituts
- Förderung von interkultureller Kompetenz und internationaler Verständigung durch die Organisation und Unterstützung internationaler Bildungsprojekte
- Förderung der Zusammenarbeit von Vertretern verschiedener Fachgebiete in Forschungs- und Entwicklungsprojekten

3. Übersicht über die Projektarbeit in 2021

Ausbau und Weiterführung von Projekten / Maßnahmen:

- Stipendienprogramm Erasmus-Praktika (gefördert durch das Programm Erasmus+ der Europäischen Kommission)
- Online-Akademie mit dem Online-Kurs „Hands-on Learning!“ und dem Online Coaching
- Open-EYE (gefördert durch das Programm Erasmus für Jungunternehmer der Europäischen Kommission)
- Jean Monnet Netzwerk Debating Europe (DebatEU)
- Unterstützung der Bewerbung der Stadt Fulda und der Gemeinde Petersberg als Partner der Bewerbung für das europäische Kulturerbe-Siegel

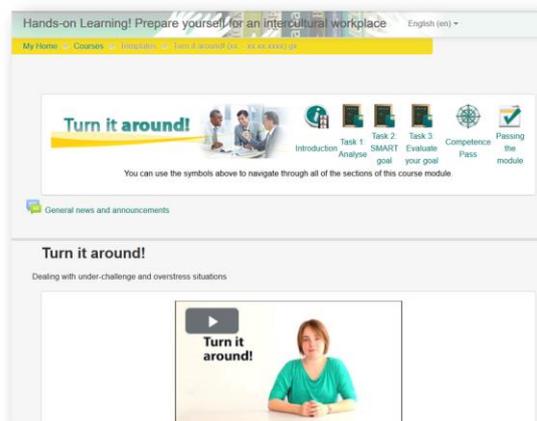
4. Projekte und Aktivitäten im Themenbereich „Lernen mit Neuen Medien“

Die Online Akademie des Instituts unterstützt die Mobilitätsprogramme Erasmus Praktika und Erasmus für Jungunternehmer mit auf diese Programme zugeschnittenen digitalen Kursangeboten. Das erworbene Knowhow, sowohl technisch als auch didaktisch, wird auch in das europäische Forschungsprojekt „Debating Europe“ eingebracht (wobei es Pandemie bedingt in diesem Projekt zu Verzögerungen kam), an dem das Institut als Projektpartner beteiligt ist (siehe auch www.debating-europe.de), und als Dienstleistung weiteren Projektgruppen an der Hochschule Fulda angeboten.

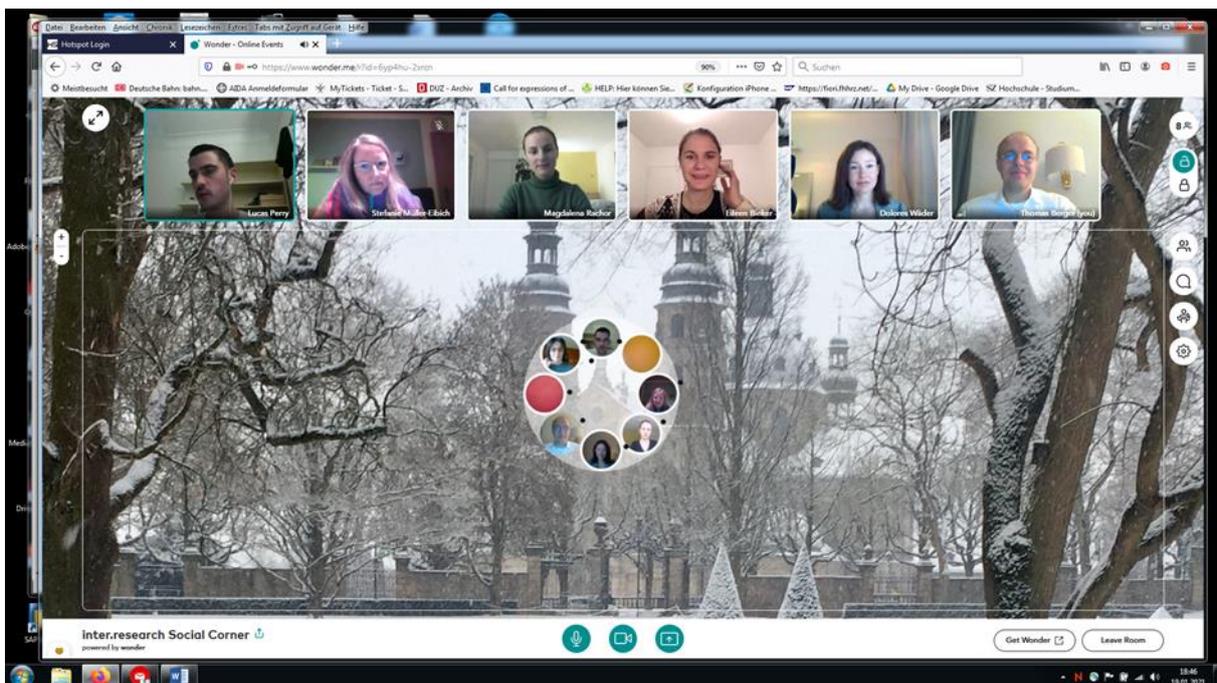
4.1 Internetbasierte Lern- und Betreuungsangebote: „Hands-on Learning! Practical Preparation for an intercultural workplace“

Der interkulturelle Online-Kurs „Hands-on Learning – Practical Preparation for an intercultural workplace“ für Erasmus-Stipendiaten des Konsortiums der Hochschule Fulda ist zum festen Bestandteil des Erasmus-Programms geworden. Studierende, die nicht über das Konsortium gefördert werden, konnten gegen eine Gebühr an dem Online-Kurs teilnehmen. Zu bearbeiten sind fünf von elf Modulen, um interkulturelle, unternehmerische und bürgerschaftliche Kompetenzen zu trainieren sowohl vor, während und nach dem

Auslandspraktikum. Der Fokus liegt auf interkulturellen Schlüsselsituationen am Arbeitsplatz im Ausland. Die Kurse werden ausschließlich online angeboten und vor und während des Auslandsaufenthaltes durchgeführt, damit die Studierenden aktuelle Erfahrungen aus ihrem Arbeitsumfeld einbringen können. Das Institut konnte auch im Jahr 2021 mit seiner intensiven Betreuung und mehreren Online-



Tutorinnen rund 180 Studierende und Graduierte im Laufe des Auslandspraktikums im europäischen Ausland durch das interkulturelle Online-Training betreuen Inhalte, Layout und technische Abläufe in der Lernumgebung werden regelmäßig optimiert. So wurde zum Beispiel in Phasen des pandemiebedingten Lockdowns den Teilnehmenden die Möglichkeit des direkten Austauschs auf der Online-Plattform Wonder geboten, wobei zu den Treffen jeweils Gastredner/innen eingeladen wurde. So stellte Dolores Wäder die Ergebnisse ihrer Bachelor-Abschlussarbeit zum Thema Reakkulturation nach dem Auslandsaufenthalt vor. Diese Form des Kulturschocks bei der Rückkehr ins Heimatland wird häufig unterschätzt und ist weniger erforscht als das Phänomen des Kulturschocks während des Auslandsaufenthalts. Das Institut hatte die Bachelorarbeit zuvor unterstützt und verwendet die Ergebnisse in Form einer Checkliste, die im abschließenden „Feedback-Modul“ zur Verfügung gestellt wird. Das Modul „Discover Business Ethics“ wurde inhaltlich weiterentwickelt um das Thema Nachhaltigkeit im Kontext des Auslandsaufenthalts zu behandeln. Teilnehmende werden z.B. angeleitet zu recherchieren, welche Bedeutung Nachhaltigkeit für die Arbeit der Praktikumsorganisation hat, sowohl in der Außendarstellung als auch in der erlebten Praxis. Eine Teilnehmende recherchierte beispielsweise, dass ihre Praktikumsfirma die Selbstverpflichtungserklärung UN Global Compact unterschrieben hat und darauf jeder Beschäftigte hingewiesen wird, in dem zusätzlich zum Arbeitsvertrag eine Verpflichtung zur Geschäftsethik unterschrieben werden muss, entsprechende Kurse absolviert werden müssen und im Intranet der Firma prominent darauf hingewiesen wird und ermutigt wird Verstöße gegen die ethischen Verpflichtungen zu melden. Daneben wird bzgl. des Einflusses des Verhaltens der Teilnehmenden selbst auf den ökologischen Fußabdruck sensibilisiert.



Online-Veranstaltung für Erasmus-Stipendiaten im Januar 2021 mit der Gastrednerin Dolores Wäder, die Ergebnisse ihrer Bachelor-Thesis zum Thema umgekehrter Kulturschock vorstellte

Choose To complete Task 3, **please choose 3A or 3B** as a topic for your assignment (200 words)

Task 3.A

- Check if your host organisation has signed the UN Global Compact (commitment letter) and identify at least three written ethical values of your host organisation in their mission statement (or similar document).
You can talk to colleagues or do a search on the internet. How does the company/organisation engage its employees in respecting and applying the ethical values?
If you have not started your internship yet, please do a research about your favourite host organisation or international companies in your home country and their ethical values.
- Post in the "Ethical values forum".

Task 3.B

- Choose three values from your company's mission statement or describe values which you personally find important in your professional field and describe in which ways you apply those values at work and/or your private life?
How can you contribute to global sustainability during your internship?
For example, in order to gain international experience it is necessary to travel – however have you thought about how you can minimize the carbon footprint?
Have you noticed sustainable practices in your host region or host organisation you could bring home so that they become part of your daily practice back home?
- Post in the "Personal impact forum".

Austausch zum Thema Werte und Nachhaltigkeit im Modul „Discover Business Ethics!“

4.2 On-line Coaching für Jungunternehmer/innen

Das Online Coaching für Jungunternehmer wurde auch in 2021 kontinuierlich weiterentwickelt. So wurde in 2021 das Design der Online Coaching Umgebung überarbeitet, auch auf Basis von Rückmeldung von Coachees.

The screenshot shows the user interface for the 'Personal Coaching' module. At the top, there is a navigation bar with 'Erasmus for Young Entrepreneurs' and a search bar. Below the navigation bar, the main content area is titled 'ERASMUS FOR YOUNG ENTREPRENEURS ONLINE COACHING'. It includes a profile picture of the coach, Eva-Maria Kropp, and a welcome message. The message states: 'Welcome to the personal coaching module of Erasmus for Young Entrepreneurs! My name is Eva-Maria Kropp and I will be your online coach during this course! In the following you will find tasks and tools which are used by entrepreneurs to set and achieve goals and to get most out of experiences, successes and faults! My task is to provide you with feedback on your input to the tasks. The coaching is not about "right" or "wrong", but to assist and support you with your goals during your relationship. I am looking forward to a fruitful exchange! p/s do not hesitate to make use of the OPEN-EYE Online Business Community as a source of inspiration and as an opportunity to get in touch with fellow entrepreneurs of the EYE programme'. Below the message, there are five icons representing the steps: SMART Goal, SWOT analysis, Evaluation, Review, and Storytelling. On the right side, there is a sidebar with three widgets: 'Online users' (showing 1 online user, Eva-Maria Kropp), 'Recent activity' (showing activity since Monday, 6 December 2021, 4:50 PM), and 'Navigation' (listing various coaching modules like Personal Coaching (Marta-Kaprale), Personal Coaching (Johanna Schöner), etc.).

Alle Jungunternehmer, die über das Netzwerk gefördert werden, absolvieren das Online-Coaching. Die Teilnahme am Coaching ist für Geförderte verpflichtend. Die über das Netzwerk geförderten Jungunternehmer setzen sich im Online-Coaching Ziele für die Geschäftsentwicklung oder für die Arbeit an der Beziehung zum Gastunternehmen. Das Coaching begleitet die Existenzgründer während ihres Auslandsaufenthalts. Darin entwickeln die Teilnehmer eine Strategie mittels verschiedener Analyse-Tools, um das eigene Ziel zu erreichen. Arbeitsmethoden werden strukturiert und reflektiert, der persönliche Arbeitsplan wird regelmäßig aktualisiert und vom Coach evaluiert. In 2021 nahmen insgesamt 61 Jungunternehmer am Coaching teil.

5. Projekte und Aktivitäten im Bereich Internationale Bildungs- und Austauschprogramme

5.1 Stipendienprogramm Erasmus Praktika

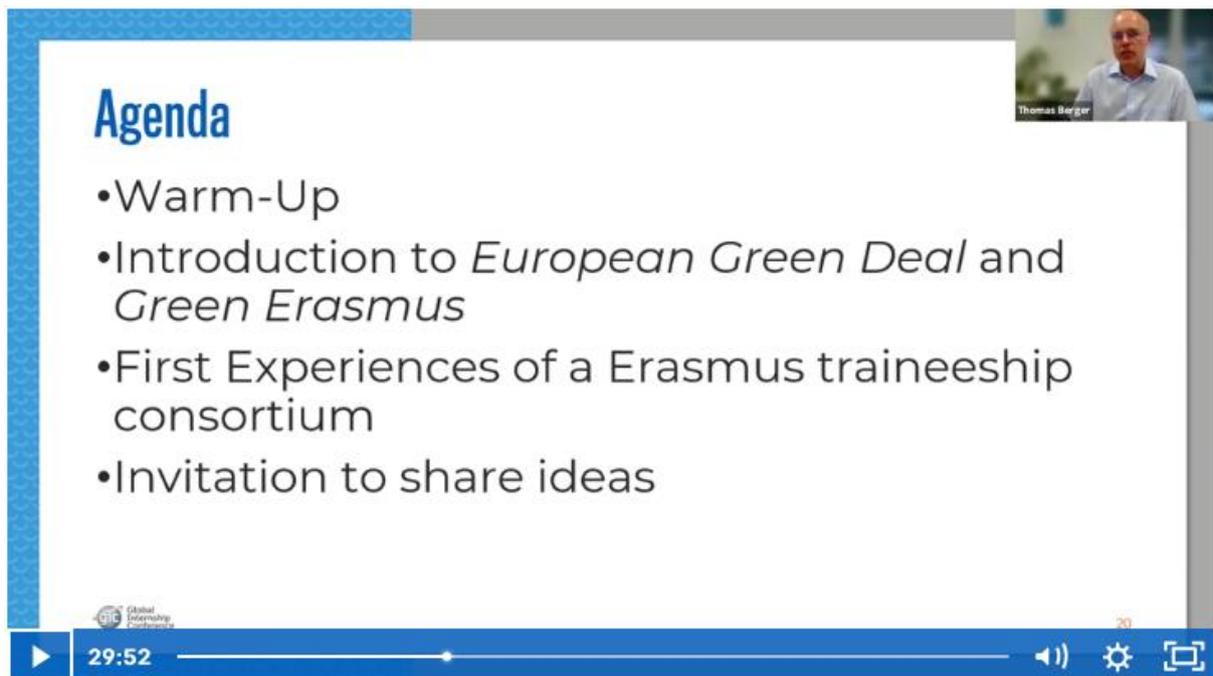


Zusammen mit der Hochschule Fulda koordiniert das Institut inter.research e.V. die Stipendienvergabe an Studierende, Graduierte und Doktoranden im Rahmen des Programms Erasmus-Praktika. Die Hochschule Fulda und das Institut koordinieren das Netzwerk für EU-Praktika und Hochschule-Wirtschafts-Kooperation, dem insgesamt zehn Hochschulen aus Hessen

und Rheinland-Pfalz angehören und betreiben gemeinsam die regionale Kontaktstelle des Netzwerks. Aufgabe des Netzwerkes ist die Unterstützung von Studierenden, Graduierten und Doktoranden bei der Finanzierung und der Durchführung von Praktika im europäischen Ausland. Im Herbst 2021 begann eine neue Förderperiode (2021-2027) und damit eine neue Generation des Förderprogramms Erasmus. Um auch in der neuen Generation Fördermittel erhalten zu können, musste das Netzwerk und seine Kontaktstelle einen Antrag auf Akkreditierung stellen, der sehr positiv bewertet wurde und damit Grundlage für die Arbeit der Kontaktstelle für die nächsten Jahre bildet. Mit Blick auf die neue Möglichkeit, Praktika auch weltweit fördern zu können, hat sich das Netzwerk auf der Koordinatorensitzung am Jahresende in Netzwerk für Erasmus-Praktika und Hochschule-Wirtschafts-Kooperation umbenannt.

Trotz der Pandemie bedingten Einschränkungen der Mobilität auch in 2021 konnten rund 112 Studierende durch die zur Verfügung gestellten Mittel gefördert werden. Mit Blick auf die Kontaktbeschränkungen wurden Sprechstunden der Kontaktstelle in Kooperation mit dem Europe Direct Zentrum Fulda im Format „walk and talk“, d.h. in Form von Spaziergängen angeboten.

Die neue Generation des Erasmus-Programms setzt einen Schwerpunkt auf den Bereich Nachhaltigkeit im Rahmen des Europäischen Grünen Deals. Die Online-Akademie des Instituts hat darauf schon reagiert und so konnte das Institut seine Erfahrungen zur Global Internship Conference 2021 beitragen (Gemeinsamer Konferenzbeitrag: „How to design „green traineeships“ von Thomas Berger und der türkischen Kollegin aus dem LEO-Net Netzwerk Burcu Atalay Emre), die Pandemie bedingt Online stattfand



Zur Aufzeichnung des Vortrags: <https://www.globalinternshipconference.com/schedule/?wvideo=2ylzip4s4l>

Weitere Informationen zu den Stipendienprogrammen gibt es auf der Webseite: www.eu-placements.de.

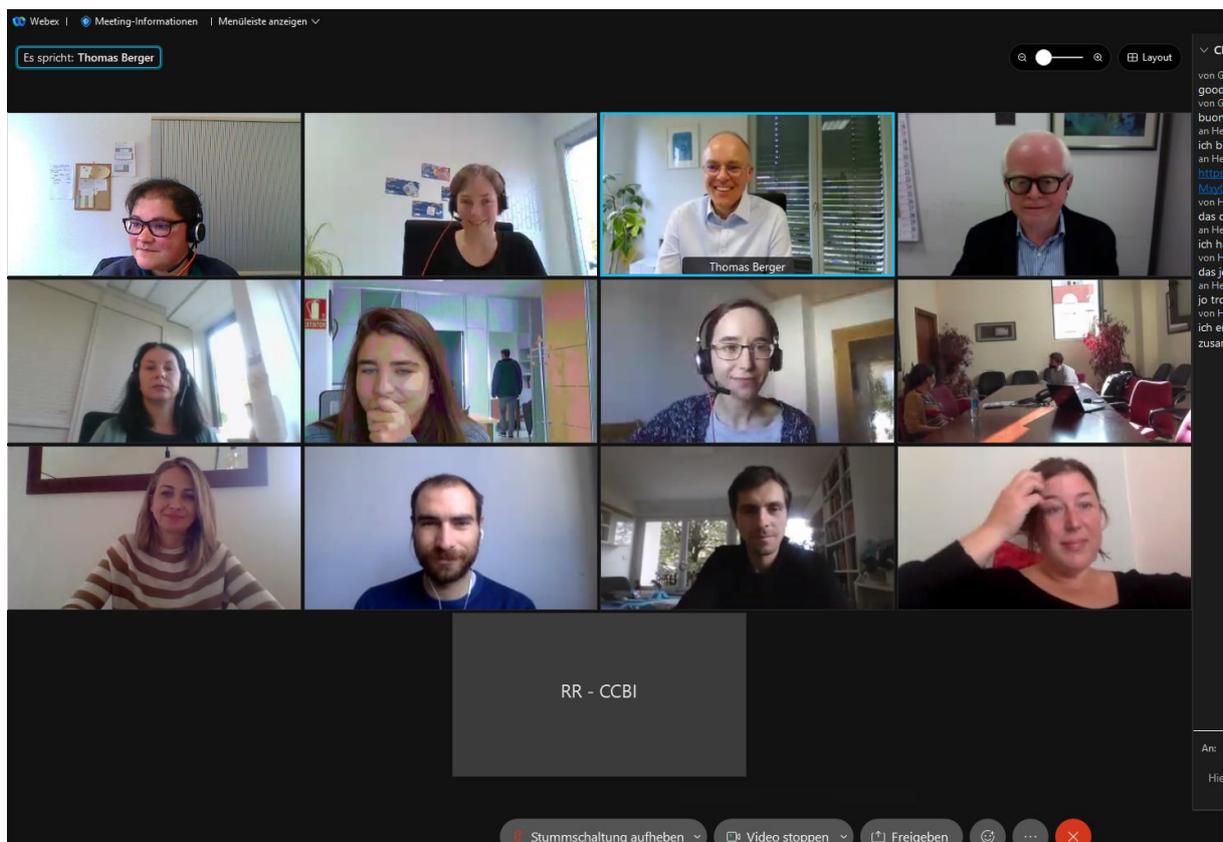
5.2 Das Netzwerk für Jungunternehmer: OPEN-EYE 11

Im Programm Erasmus für Jungunternehmer erhalten Existenzgründer/innen finanzielle und organisatorische Unterstützung für den Aufbau von transnationalen Geschäftsbeziehungen. Umgekehrt können erfahrene Unternehmer/innen als Gastunternehmer/innen für europäische Existenzgründer/innen fungieren und damit ihr Kontaktnetzwerk ausbauen, frische Ideen gewinnen und ihr unternehmerisches Wissen an Gründer weitergeben. Für das Institut und die Hochschule Fulda ist das Programm zugleich ein internationaler „Kontaktmotor“ zu Unternehmen und Unternehmer/innen, Kammern, Verbänden und Hochschulen in ganz Europa.

Erasmus for Young
Entrepreneurs

Das Programm war ähnlich wie das Programm Erasmus-Praktika von der Corona Pandemie betroffen. In Reaktion darauf wurde das aktuelle Projekt OPEN-EYE-11 um ein Jahr verlängert und endet nun erst am 31.1.2023.

Trotz der Corona-Pandemie konnte das Konsortium mit Beteiligung des Instituts und unter Leitung der Hochschule Fulda mehr als 140 europäische Geschäftsbeziehungen zwischen Gastunternehmer/innen (Mentoren) und Existenzgründer/innen (Mentees) unterstützen. Die Projekttreffen konnten wie im Vorjahr nur Online stattfinden. Die Erfahrungen mit der Pandemie standen auch im Mittelpunkt des Austauschs mit Beiratsmitgliedern im Rahmen des Projekttreffens im Oktober 2021.



Weitere Informationen bietet die Projektwebseite: www.open-eye.net

5.3 Projektpräsenz in sozialen Medien

Mit seiner Facebook-Präsenz informiert das Institut regelmäßig über Praktikumsangebote, Praktikumsbörsen, Wissenswertes über das Erasmus-Programm oder über anstehende Informationsveranstaltungen. Besucht werden kann das Profil von EU-Placements unter folgendem Link: www.facebook.com/EUPlacements.



Auch das Netzwerk OPEN-EYE ist weiterhin in Facebook präsent und informiert Nutzer online über Möglichkeiten der Selbständigkeit und Angeboten des OPEN-EYE Netzwerks. Die Präsenz befindet sich unter www.facebook.com/pages/OPEN-EYenet/479937132072384.



Das Projekt OPEN-EYE stellt zusätzlich auf YouTube zwei Playlists zur Verfügung. Eine Playlist wurde speziell zur Corona-Pandemie eingerichtet und bietet Video-Testimonials, die während der Corona Pandemie aufgezeichnet wurden. Die Adresse dieser Playlist lautet:

www.youtube.com/watch?v=q1QPHU704VA&list=PLSNqz38FLhm2kNqTtUZFsAg7_InaXsGow

Eine weitere Playlist bietet Eindrücke von sowie Interviews mit Programmteilnehmer/innen.

Die Adresse dieser Playlist lautet:

www.youtube.com/watch?v=jvNScEVir5A&list=PLSNqz38FLhm0By-nA-bZ1VFFDxmY_jpz9



Für das Programm Erasmus Praktika wurde eine zusätzliche Playlist eingerichtet. Diese bietet Video-Interviews, die im Rahmen eines gemeinsamen Videoprojekts mit dem Europe Direct Zentrum und der Freiher-vom-Stein-Schule in Fulda entstanden sind. Darin interviewen Schülerinnen Alumni des Erasmus-Programms und stellen einen Bezug zwischen dem heutigen Erasmus-Programm und dem grenzüberschreitenden Austausch zwischen dem Kloster

Fulda und einer Vielzahl von Klosterschulen im frühen Mittelalter im karolingischen Reich her:

https://www.youtube.com/embed/videoseries?list=PLPw1X6VXhqTYcSiK2MkkZv_vresCBPe4D

6. Neuigkeiten aus der Geschäftsstelle

6.1 Neue studentische Mitarbeiterinnen an der Kontaktstelle für EU-Praktika



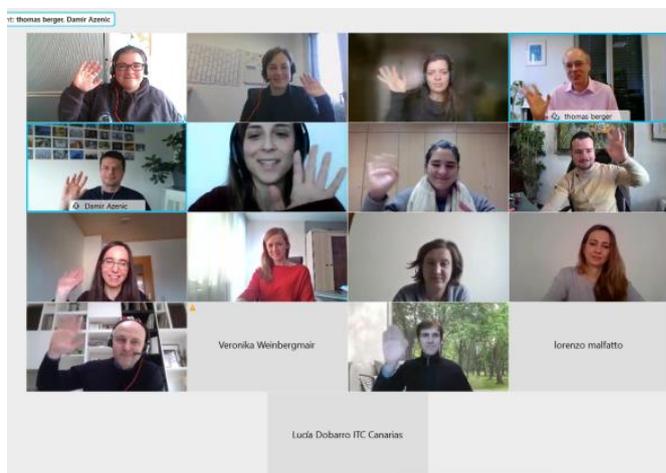
Frau Dolores Wäder unterstützte die Kontaktstelle von Februar bis Juni 2021 bei administrativen Tätigkeiten und bei der Pflege der social media Kanäle. Sie studierte Sozialwissenschaften mit Schwerpunkt interkulturelle Beziehungen an der Hochschule Fulda und schloss dieses Studium mit dem Bachelor of Arts ab. Frau Wäder ist selbst Alumna des Programms Erasmus-Praktika und wurde durch ihr Auslandspraktikum auch angeregt ihre Bachelor-These dem Thema "Re-Akkulturation am Beispiel Erasmusteilnehmer*innen" zu widmen (siehe auch https://www.inter-research.eu/pics/Bachelorarbeit_Waeder.pdf).

Ihre Nachfolge trat im September 2021 Frau Carina Werner an. Frau Werner studiert International Health Sciences an der Hochschule Fulda.

6.2 Veranstaltungen

Das Institut inter.research e.V. hat im Jahr 2021 u.a. an folgenden Veranstaltungen teilgenommen oder diese organisiert:

- ✓ 20.01.21: Präsentation aktueller Informationen zum Programm Erasmus-Praktika in Zeiten von Corona und Brexit zum Jour fixe PRAXIS der Hochschule Fulda (Online-Treffen der Praxisreferenten)
- ✓ 05.02.21 Durchführung des Workshops (Koordinierungssitzung) des Netzwerks für EU-Praktika (online)
- ✓ 17-18.02.21: Teilnahme am Newcomer-Seminar des DAAD (online) (inkl. Vor- und Nachbereitung)
- ✓ 19.02.21: Teilnahme am OPEN-EYE Projekttreffen (Online)
- ✓ 24.02.21: Teilnahme an der DAAD-Infoveranstaltung: „Optimierung des Managements von Mobilitätsprojekten im Jahr 2021“ (online)
- ✓ 12-19.3.21: Teilnahme am Netzwerktreffen des Programms Erasmus für Jungunternehmer (online)
- ✓ 19.03.21 Teilnahme am OPEN-EYE Projekttreffen (Online)



- ✓ 25.-26.03.2021: Teilnahme am virtuellen Treffen der Erasmus+ Praktika-KoordinatorInnen und Konsortien (inkl. Vor- und Nachbereitung)
- ✓ 26.03.2021: Teilnahme am „Virtual Coffee Meeting“ des Verbandes Leo-Net zum Thema Brexit (online)
- ✓ 29.04.2021: Teilnahme am Treffen der deutschen Konsortien (Austausch zum Thema Akkreditierung) (online)
- ✓ 17.06.2021: Teilnahme an der Global Internship Conference mit dem Beitrag „How to design „green traineeships“ (online)
- ✓ 02.09.2021: Teilnahme am Treffen der deutschen Konsortien: Austausch zum aktuellen Themen im Erasmus Programm, Brexit (online)
- ✓ 30.09.2021: Teilnahme an der Jahrestagung DAAD (online)
- ✓ 18.-21.10.2021 Teilnahme am Netzwerktreffen des Programms Erasmus für Jungunternehmer (online)
- ✓ 22.10.2021: Teilnahme am OPEN-EYE Projekttreffen (Online)
- ✓ 28.10.2021: Teilnahme am Treffen der deutschen Konsortien: Austausch zum Umgang mit Neuerungen in der neuen Programmgeneration (online)
- ✓ 11.11.2021: Erasmus Info Vortrag Vortragsreihe Praktika und Studieren im Ausland an der Hochschule Fulda
- ✓ 24.11.2021: Teilnahme an der Erasmus+ Kommunikationstagung DAAD (online)
- ✓ 02.12.2021: Durchführung des Workshops (Koordinatoren Treffens) inkl. Vor- und Nachbereitung (Netzwerk für EU Praktika) zu den Möglichkeiten in der neuen Programmgeneration
- ✓ 16.12.2021: Teilnahme am Treffen der deutschen Konsortien: allgemeiner Austausch, insbesondere zu den Neuerungen in der neuen Programmgeneration

6.3 Beiträge zur Lehre und Weiterbildung

Im Jahr 2021 hielt der Leiter des Bereichs Internationale Mobilitätsprogramme und Direktor der Online Akademie Thomas Berger eine einsemestrige Lehrveranstaltung zum Thema „EU-funding policies for civil society - learn about key stakeholders, strategies and management procedures to design your proposal for EU-funding“ an der Hochschule Fulda und referierte zur EU-Forschungsförderung im Rahmen des Seminars "Erfolgreich Forschen an Fachhochschulen" der Initiative Forschung für die Praxis der hessischen Fachhochschulen.

6.4 Das Institut als Partner der Bewerbung für das europäische Kulturerbe-Siegel der Stadt Fulda und der Gemeinde Petersberg



Das Institut unterstützt die Bewerbung der Stadt Fulda und der Gemeinde Petersberg für das Europäische Kulturerbe-Siegel: "Fulda und Petersberg. Orte der Karolingischen Bildungsreform". „Bildung in Bewegung“ ist auch ein Leitsatz für die Arbeit des Instituts, wenn zum Beispiel

Stipendien vergeben werden, die es Studierenden ermöglichen, ein Praktikum im europäischen Ausland durchzuführen. In diesem Rahmen wurde gemeinsam mit dem Europe Direct Zentrum Fulda und der Freiher-vom-Stein Schule Fulda ein Video-Projekt durchgeführt. Schülerinnen interviewten Alumni des Erasmus-Programms auf dem Pfad zwischen dem Kloster Fulda und dem Nebenkloster Petersberg und stellten so einen Bezug zwischen dem heutigen Erasmus-Programm und dem grenzüberschreitenden Austausch zwischen dem Kloster Fulda und einer Vielzahl von Klosterschulen im frühen Mittelalter im karolingischen Reich her. Darüber hinaus beteiligte sich das Institut an den Kulturerbe-Tagen im Oktober 2021 mit einem gemeinsamen Stand der Kontaktstelle für EU-Praktika und dem Europe Direct Zentrum Fulda .



Weitere Informationen bietet die Webseite zur Bewerbung: <https://raban-europa.de>